

VERLAG VON FRANZ VAHLEN IN BERLIN.

W. 8, Mohrenstrasse 13/14.

Ⓩ

Ende November erscheint in meinem Verlage:

I.

Die Entwicklung der gelehrten Rechtsprechung

untersucht auf Grund der Akten des Brandenburger Schöppenstuhls

von

Adolf Stölzel.

Band I: Der Brandenburger Schöppenstuhl.

XVIII u. 610 Seiten gr. 8°. Geheftet 12 Mk., gebunden 14 Mk.

II.

Urkundliches Material

aus den

Brandenburger Schöppenstuhlsakten.

Unter Mitwirkung von

Ernst Deichmann,

und

Dr. Victor Friese.

Landrichter

Amtsrichter

herausgegeben von

Dr. Adolf Stölzel,

Präsidenten der Justizprüfungskommission.

— Vier Bände. —

Erster Band: Urkunden bis 1580.

Zweiter Band: Urkunden seit 1581.

Dritter Band: Beziehungen derer von Bismarck zum Brandenburger Schöppenstuhl.

Vierter Band: Spruchsammlung des Brandenburger Schöppenstuhls

(nebst Personen-, Orts- und Sachregister zu allen vier Bänden).

Umfang ca. 135 Druckbogen gr. 8°. Geheftet 40 Mk., gebunden ca. 46 Mk.

Dieses gross angelegte und mühevoll unternehmen des Präsidenten der Justizprüfungskommission Wirklichen Geheimen Rathes Professor Dr. Stölzel hat sich nur dadurch ins Werk setzen lassen, dass seitens Ihrer Excellenzen des Herrn Staats- und Justizministers Dr. Schönstedt und der beiden Herren Staats- und Unterrichtsminister Dr. Bosse und Dr. Studt Mitarbeiter bewilligt worden sind.

Die Untersuchung über die Entwicklung der gelehrten Rechtsprechung und die Urkundensammlung stehen in Wechselbeziehung, doch bildet jedes der beiden Werke ein selbstständiges Ganze. Die Urkundensammlung soll zur Ergänzung der bis jetzt vorhandenen märkischen Urkundensammlungen dienen, zugleich aber zur Erläuterung dessen, was der erste Band der „Entwicklung der gelehrten Rechtsprechung“ als Darstellung der Geschichte des Brandenburger Schöppenstuhls bringt, und was der zweite Band als Darstellung der Brandenburger Rechtsprechung zu bringen beabsichtigt.

Stölzels Entwicklung der gelehrten Rechtsprechung ist eine der hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechtsgeschichte. In die Einzelheiten des Betriebs der Rechtsprechung früherer Jahrhunderte wird kaum eine andere Publikation einen solchen Einblick gewähren wie diese.

Interessenten dieses Werkes sind Historiker, Rechtslehrer, die Universitäten, Staatsarchive, Bibliotheken und Gerichte, Richter und Rechtsanwälte, die höheren Lehranstalten und Geschichtsvereine der Provinzen Brandenburg und Sachsen sowie die zahlreichen in dem Werke genannten Adelsfamilien.

Ausführliche Prospekte mit dem Inhaltsverzeichnisse des ersten Bandes und Angaben aus dem Vorworte stehen unberechnet zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: Rabatt in Rechnung 25%, gegen bar 30% und 11/10.

Ich bitte um Ihre thätigste Verwendung; Ihre Bemühungen werden sich lohnen.

Gefälligen Aufträgen entgegensehend, zeichne

hochachtungsvoll

Berlin W. 8, den 18. Nov. 1901.

Franz Vahlen.